



Mit Bus & Bahn Verbindungen 



Wege ins Krummbachtal



Wege ins Krummbachtal





Die Karte beschreibt 5 ausgeschilderte Wege. Ausgangspunkte sind

- Schützenhaus Weilimdorf
- Bergheimer Hof
- Bärenschlöße
- Steinbachsee (Katzenbacher Hof)
- Gerlinger Heide (Engelbergturn)

Die Wege sind mit dem internationalen Wegezeichen der Naturfreunde, dem grünen N mit dem roten Pfeil, markiert.



Legende

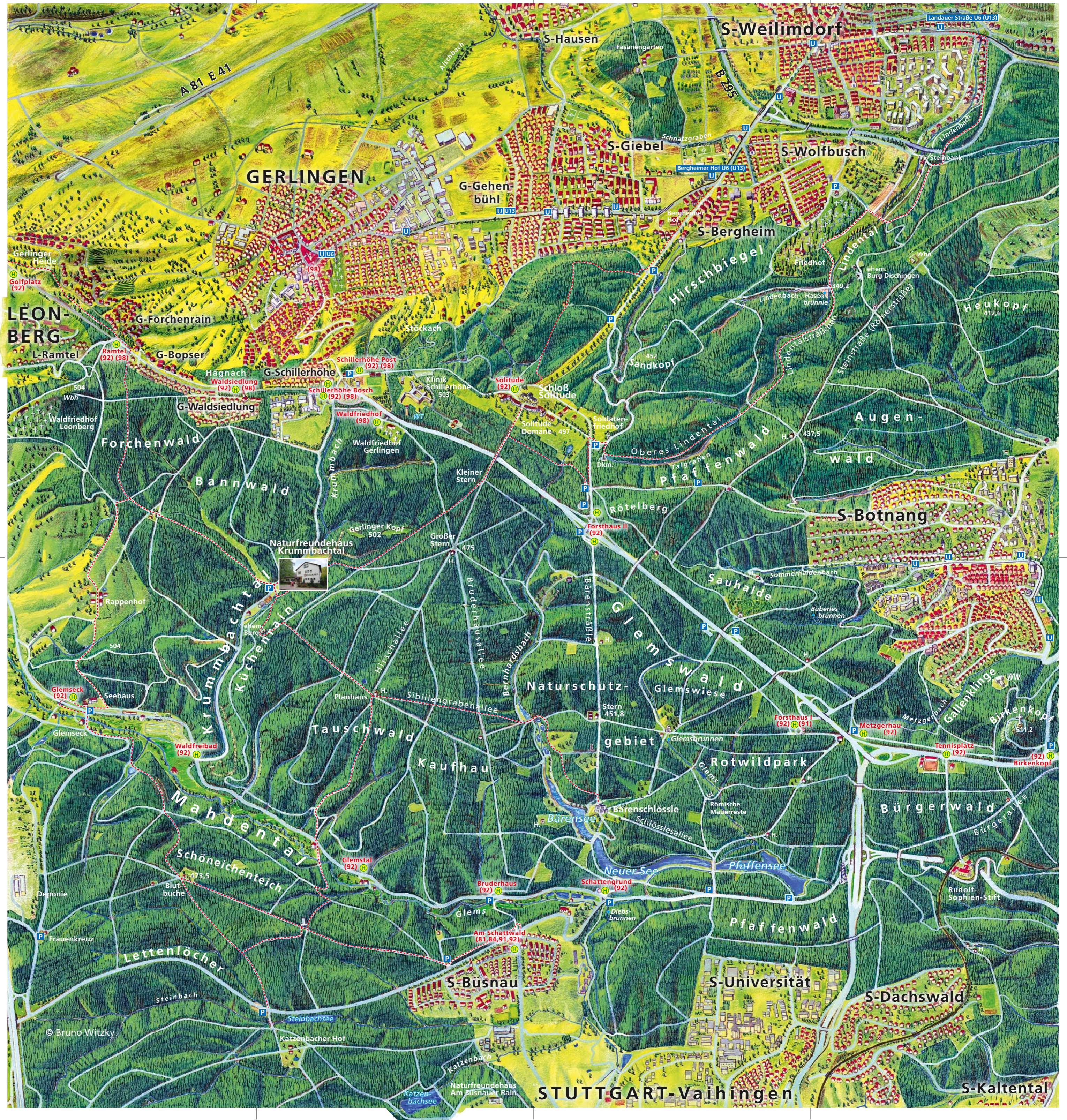
-  Markierter u. beschriebener Weg
-  Stadtbahnhaltestelle
-  Bushaltestelle
-  Öffentlicher Parkplatz

Herausgeber:
NaturFreunde Bezirk Stuttgart e.V.
NaturFreunde Weilimdorf-Gerlingen e.V.

Kartographie: Bruno Witzky
Fotos: H.G. Staschik



Gesamtherstellung:



Die Ausgangsorte sind alle gut mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** zu erreichen. (Bis auf den Steinbachsee, hier ist die nächste Haltestelle in Stuttgart- Bismarck. Von hier aus gibt es eine zusätzliche Wegbeschreibung, die im Moment allerdings noch nicht beschildert ist.)

Vom Naturfreundehaus erreicht man die nächsten Bushaltestellen in ca. 20 Minuten. Entweder nach oben auf die Schillerhöhe, Haltestelle "Bosch" (Linien 92, 98). Hier geht der Gehweg entlang der Krummbachtalstraße, oder nach unten ins Mahdental, Haltestelle „Waldfreibad“, Linie 92. Allerdings muss man hier auf der Straße gehen, es gibt keinen Gehweg.



Drei der fünf Wege sind auch als Ergänzung zu Wanderungen aus anderen Wegekarten möglich, die von den Naturfreunden gestaltet wurden:

- Die Wege vom Schützenhaus/Lindental und vom Bergheimer Hof/ Solitude als Weiterführung der Weilimdorfer Rundwegekarte (Herausgegeben von den Naturfreunden Weilimdorf-Gerlingen, Heimatkreis und Bezirksamt Weilimdorf, zu beziehen im Bezirksamt Weilimdorf)
- Der Weg vom Bärenschlössle als Weiterführung zu der Karte "Wege aus dem Stuttgarter Westen" der Naturfreunde Stuttgart West, erhältlich beim Bezirksbeirat Stuttgart West. (Auch im Internet unter: www.naturfreunde-stuttgart-west.de/)

Das **Naturfreundehaus Krummbachtal** ist eines der 7 Naturfreundehäuser, die im Besitz des Bezirkes Stuttgart sind oder einer der Stuttgarter Ortsgruppen gehören.

Die nächsten Naturfreundehäuser, die man zu Fuß erreichen kann, sind das Vaihinger Naturfreundehaus (5,5 km), das Leonberger Haus "Wanne" (10 km), das Sindelfinger Haus (10 km), das "Steinbergle" am Killesberg (11 km)

Zur Geschichte des Krummbachtals

Der Arbeiterschwimmverein Stuttgart Ost baute in den Jahren 1928/29 das Freibad als Stätte der Erholung und des Sports für die Werkstätigen. Wie alle Organisationen der Arbeiterbewegung wurde der Verein von den Nazis verboten und das Vermögen beschlagnahmt. 1933 zog die Hitlerjugend in das Gebäude ein. Nach dem 2. Weltkrieg übernahmen die Naturfreunde Weilimdorf das heruntergekommene Bad und bauten es mit viel Eigeninitiative auf den heutigen Stand aus. Das Waldschwimmbad wurde 1991 auf behördliche Anweisung geschlossen, die veraltete Anlage entsprach nicht mehr den geltenden Vorschriften. Bis dahin hatte das beliebte Bad jedes Jahr zigtausende Badegäste angezogen. Im Jahr 2002 übernahm der Naturfreundebezirk Stuttgart das Haus. Heute ist das Naturfreundehaus wieder eine beliebte Ausflugsgaststätte mit Biergarten und einer großen Spielwiese. Das alte Schwimmbecken ist noch intakt, es wird von einem Tauchverein zu Übungszwecken benutzt.

Wegbeschreibungen

1 Vom Schützenhaus Weilimdorf übers Lindental und Solitude zum Krummbachtal

Ausgangspunkt Haltestelle Landauer Straße

Von der Haltestelle aus die Pforzheimer Straße in Richtung Feuerbach gehen. Nach der Gaststätte Schützenhaus rechts ins Lindental, unter der B 295 durch (Steinbank). Weiter das Lindental aufwärts am Friedhof und am Hasenbrünnele vorbei. Weiter ins Obere Lindental (Lindentalweg), vorbei am Gedenkstein zum Bau des Arbeitsdienst-Weges zum Parkplatz an der Bergheimer Steige beim Soldatenfriedhof. (Der Friedhof liegt auf der gegenüberliegenden Straßenseite). Links weiter Richtung Rotwildpark-Straße. Am Parkplatz bei der Abzweigung der Straße nach Botnang rechts bis zum Weg vom Schloss Solitude, dort links und über die Brücke die Rotwildparkstraße überqueren, nach ca. 100 m am "kleinen Stern" halbrechts abbiegen, vorbei am Auffüllberg Gerlinger Kopf (Aussichtspunkt 502m), rechts abbiegen, auf dem Bettelmansweg weiter zum Naturfreundehaus Krummbachtal.

*Cirka 9 km.
Öffentliche Verkehrsmittel U 6, U 13.*

PKW: Parkmöglichkeiten sind begrenzt: In den Straßen südlich der Haltestelle (Landauer Straße) oder in der Nähe des Schützenhauses

Wissenswertes:

Steinbank: Ruhebänk, auf der früher die Marktfrauen auf dem Weg nach Stuttgart ihre Buckelkörbe abstellen konnten, ohne sie abzusetzen.
Hasenbrünnele: Die Weilimdorfer nutzten das Wasser wegen seines guten Geschmacks zum Kaffee-Kochen. Heutzutage wird die Quelle wegen Verschmutzung ab und zu abgestellt. Die Hasen auf dem Relief über dem Brunnentrog wurden 1955 von Fritz von Graevenitz geschaffen.
Arbeitsdienstweg: wurde 1931 während der großen Arbeitslosenzeit als freiwilliger Dienst von Arbeitslosen angelegt.
Soldatenfriedhof: angelegt 1866 für Soldaten aus dem Krieg gegen Österreich, die in dem auf der Solitude eingerichteten Lazarett verstarben. Hier liegen unter anderem auch der Ballettmeister John Cranko, der Bildhauer Fritz von Graevenitz und die Eltern des ehemaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker begraben.

- am Fuße der Bergheimer Steige, 800 m oberhalb des Bergheimer Hofes (Muckestüble) Richtung Solitude, rechts der Straße, wo die Serpentina beginnt



Wissenswertes:

Schloss Solitude: Es wurde 1763–1767 unter Herzog Carl Eugen als Lustschloss erbaut. Die Bevölkerung der umliegenden Dörfer hatte beim Bau des Schlosses und der umfangreichen Außenanlagen harte Fronarbeit zu leisten. Von den Parkanlagen ist heute nichts mehr erhalten. 1990 wurde die Akademie Schloss Solitude eröffnet. Verwiesen sei hier auf die umfangreiche Literatur, die im Schloss ausliegt. Eine Pause lohnt sich, denn es bietet sich eine herrliche Aussicht auf Weilimdorf und Umgebung, das württembergische Unterland und in den Schwäbischen Wald.



3 Vom Bärenschlössle übers Planhaus zum Krummbachtal

Ausgangspunkt Haltestelle Schattengrund

Von der Haltestelle aus zum Bärenschlössle, dann Richtung Wildmeisterei. Nach der Brücke links runter zum Bärensee und den Bernhardsbach-Seen (Naturschutzgebiet Rotwildpark), den Bernhardsbach überqueren, auf der Sybillengrabenallee Richtung Planhaus, nach dem Planhaus auf der Bärenseeallee bis zur ehemaligen Burg (Ringwälle noch sichtbar). Von dort steil den Hang runter im Bogen ins Krummbachtal. An den Tennisplätzen vorbei ins Naturfreundehaus.

*Cirka 5 km,
Bus 92
Parkplatz am Schattengrund*



Wissenswertes:

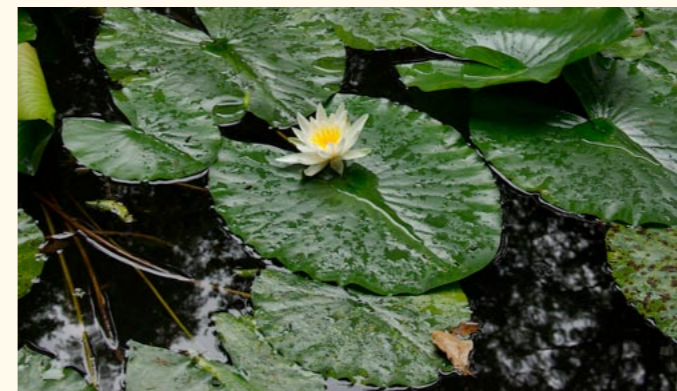
Bärenschlössle: ein beliebtes Ausflugsziel. 1768 ließ Herzog Carl Eugen den ersten Pavillon am Bärensee bauen, der 1817 durch ein Jagdschloss ersetzt wurde. Das Gelände war ideal für romantische Seefeste und Schaulager. Mehrere hundert Stück Wild wurden unter dem Beifall des geladenen Publikums in den See getrieben und abgeschossen. Im 2. Weltkrieg zerstört, wurde zuerst nur das Untergeschoss wieder hergestellt. Nach einem Brandschaden wurde das Schloss 1997 im alten Stil wieder aufgebaut.



4 Vom Steinbachsee (Katzenbacherhof) übers Glemseck zum Krummbachtal

Der Weg ist ab dem Parkplatz Steinbachsee beschildert. Von hier aus gibt es Beschilderungen zu zwei Naturfreundehäusern: Der nach Süden führende Weg geht zum Vaihinger Naturfreundehaus "Am Büsnauer Rain". Zum Krummbachtal überqueren wir die Straße (ehemalige Solitude-Rennstrecke). Von dort zur Blutbuche und hinunter zum Glemseck, dort wieder die Straße L1187 überqueren (ca. 50 m links Richtung Leonberg durch die Unterführung), über das Seehaus zum Rappenhof (schöne Aussicht auf Leonberg und Glemstal), am Wald-Spiel- und Grillplatz vorbei zum Naturfreundehaus Krummbachtal.

*Cirka 7 km vom Parkplatz.
Parkplatz an der L 1189 am Steinbachsee*



Rückweg zum Parkplatz
Der Rückweg ist nicht mit der Naturfreunde-Wegzeichnung beschildert. Der Wegbezeichnung in umgekehrter Richtung Bärenschlössle folgen: Am unteren Zaun des Naturfreundegebietes entlang, vor den Tennisplätzen rechts in den Wald, halbrechts schräg den Abhang hinauf an der ehemaligen Burg vorbei, auf der Bärenschlösschenstraße bis zum Planhaus (Schutzhütte), da rechtwinklig abbiegen Richtung Mahdental auf den "Königsstandweg". Der geschotterte Weg biegt an einer Lichtung zur linken Seite nach ca. 450 m rechts ab. Dem nicht folgen, sondern auf dem schmalen Waldpfad geradeaus hinunter ins Glemstal. Im unteren Teil überquert man nochmals einen Forstweg. Bei der ehemaligen Gaststätte "Mahdental" vorsichtig die Straße überqueren. Die ehemalige Rennstrecke übt noch immer einen starken Reiz auf Motorradfahrer aus, die in den langgezogenen Kurven ihre Kurventechnik üben, trotz der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 60 km/h. Über eine Holzbrücke über die Glems. Links haltend den Hang steil hoch. Der Weg beschreibt im oberen Teil einen langgezogenen Rechtsbogen. Wir stoßen auf den Wanderweg "blauer Hufeisen" und folgen diesem nach links. Nach ca. 150 m rechts in den "Grenzweg" einbiegen, Diesem folgen, bis man auf den Wanderweg "blauer Balken" stößt. Wenige Meter nach rechts, dann gleich wieder links in den Rundweg mit der Markierung "schwarzer Fuchs". Dann kommt man auf den Wanderweg "rotes Kreuz", hier nach links abbiegend sind wir wieder auf dem Weg, der vom Parkplatz Steinbachsee kommt. Ca. 5 km vom Krummbachtal

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab Büsnau:
Von der Haltestelle Schattwald ca. 50 m vor L1189 (Magstatter Straße, ehemalige Rennstrecke). Durch die Unterführung auf die andere Straßenseite. Nach links führt ein Fußweg entlang der Straße. Diesem folgen bis zum Wanderparkplatz. Dann halbrechts dem "Friedrich Wertz-Weg (Wanderweg "blauer Balken") folgen, bis man zur Blutbuche kommt. Hier trifft man auf den vorher beschriebenen Weg mit der Naturfreundebeschilderung.

*Ca. 8,5 km von Büsnau
Haltestelle Schattwald,
Buslinien 81, 84, 91, 92, 746, 747, 748*

Wissenswertes

Steinbachsee: diente der Trinkwasserversorgung Stuttgarts. Seit 1998 nur noch zur Notversorgung gedacht.
Solituderennstrecke: Bis 1965 fanden hier Motorrad Grand Prix und Formel 1 Rennen statt.

5 Von der Gerlinger Heide zum Krummbachtal

Der Weg ist beschildert ab der Haltestelle Golfplatz. Von hier kann man einen kurzen Abstecher zum Engelbergturn machen. Die Aussicht von der Plattform lohnt sich.



Unser Weg führt durchs Naturschutzgebiet Gerlinger Heide zum Gerlinger Bopser, unter der Straße nach Leonberg hindurch, vorbei an der Waldsiedlung durch den Wald, beim Spiel- und Grillplatz links abbiegen zum Naturfreundehaus Krummbachtal.

Wissenswertes:

Engelbergturn:
Höchster Punkt Leonbergs. Früher als Wasserturm genutzt. Die Aussichtsplattform liegt auf 506 m. Von hier hat man eine schöne Aussicht auf Leonberg und Umgebung, zum Schwarzwald, dem Unterland und an besonders klaren Tagen bis zum Katzenbuckel im Odenwald und den Kaiserbergen am Rand der Schwäbischen Alb. Geöffnet bei gutem Wetter von Mai bis Oktober an Sonn- und Feiertagen

*Cirka 4 km.
S-Bahn Linie 6, Bahnhof Leonberg,
Busbahnsteig 5, Bus SSB Linie 92 bis Golfplatz*

Freizeit mit Bus und Bahn.



VVS-Tipps für Ihre Tour
Kombinieren Sie Ihre Wander- oder Ausflugstour mit Stadtbahn, S-Bahn oder Nahverkehrszügen (DB, WEG) und werden Sie noch flexibler. Kinder unter sechs Jahren fahren kostenlos.

Günstig Fahren mit der Einzel- oder GruppenTicket
Für Ihren Ausflug bieten sich vor allem die VVS-TagesTickets an. Sie sind ab Kauf (Automat/Busfahrer) bzw. Entwertung (Vorverkauf) einen Tag bis Betriebsschluss gültig (einschließlich Nachtbusse). Ihnen stehen alle VVS-Verkehrsmittel zur Verfügung und Sie können so oft fahren wie Sie wollen. Dabei haben Sie die Wahl zwischen einem EinzeltagesTicket für eine Person oder dem GruppentagesTicket für bis zu 5 Personen unabhängig vom Alter. Als Eltern oder Elternteil können Sie beliebig viele eigene Kinder bis 17 Jahre mitnehmen. Sie erhalten die Tickets an Automaten, beim Busfahrer oder in VVS-Verkaufsstellen.

Kostenlose Mitnahme von Kindern für Zeitticketinhaber
Zeitticketinhaber (ausgenommen MonatsTicket für Schüler, Auszubildende, Studenten, StudiTicket und 14-Uhr-JuniorTicket) können an Samstagen, Sonn- und Feiertagen bis zu 3 Kinder (6 – 17 Jahre) oder alle eigenen Kinder (6 – 17 Jahre) kostenlos mitnehmen.

Zahlreiche Ausflugstipps auf www.orange-seiten.de
Wenn Sie für Ihre nächsten Touren Ausflugsziele, Veranstaltungen, Sehenswürdigkeiten oder Museen suchen, sind Sie auf den Orange Seiten richtig. Dort finden Sie viele interessante Freizeittipps aus der ganzen Region. Sämtliche Freizeitziele und Touren werden mit individueller Fahrplanauskunft (EFA), nützlichen Tarifinfos und detailliertem Kartenmaterial angeboten.

Komfortable Tourplanung mit der VVS-Fahrplanauskunft unter www.vvs.de
Unter www.vvs.de finden Sie viele nützliche Informationen für die Planung Ihrer Tour. Sie können sich über die Fahrplanauskunft (EFA) individuell Ihre Verbindungen zusammenstellen. Zusätzlich erhalten Sie die passenden Stadtplanausschnitte sowie Umgebungspläne der Haltestellen.

Fahrplanauskünfte für unterwegs
Falls Sie Ihre Tour spontan ändern, aber keinen Fahrplan dabei haben, erhalten Sie aktuelle Auskünfte unter **0711 19449**. Abfahrtszeiten können Sie auch per SMS abrufen. Um eine Abfahrtskarte für eine bestimmte Haltestelle zu erhalten, senden Sie den Namen der Haltestelle per SMS an **0160 98942911**. Für eine Anleitung senden Sie **m** an **0160 98942911**. Zusätzlich erhalten Sie Fahrplanauskünfte auch per WAP unter der Adresse wap.vvs.de. Wenn Sie ein Handy mit XHTML-fähigen Browser haben, können Sie sich Ihre Verbindungen auch über mobil.vvs.de anzeigen lassen.